

10. Forum Durlacherleben

Mehrmals im Jahr lädt die Wirtschaftsvereinigung Durlacherleben Mitglieder und Gäste zum Kennenlernen und Gedankenaustausch ein. Organisator Christian Sturm begrüßte Anfang April in den Räumen des Architekturbüros Essari in der Seboldstraße über 50 Gäste zum 10. Forum Durlacherleben. Die Gelegenheit ergriff Pestalozzi-Rektor Klaus Kühn, um für die Ausbildungsbörse im November in der Karlsburg zu werben. Hier hätten Betriebe die Möglichkeit, sich ihren künftigen Azubis vorzustellen und diese persönlich kennenzulernen. Er sieht die Börse als „Brücke“ für Haupt-, Realschüler und Gymnasiasten, die sich hier in entspanntem Rahmen über künftige Berufs- und

Ausbildungsmöglichkeiten oder Praktikumsangebote informieren können. Die Anmeldungen laufen bereits über die Pestalozzischule.

Anschließend berichtete Schahryar Essari über die städtebauliche Entwicklung von Durlach. Vor 15 Jahren drohte mit der Schließung von Pfaff und BMD der Verlust von wertvollen Arbeitsplätzen mitten in der Stadt. Dank der Initiative vieler Durlacher konnten auf dem Gelände der beiden Unternehmen 4000 neue Arbeitsplätze entstehen. Gerade die Durchmischung von Wohnen und Arbeiten mache Durlach zu einem quirligen Gebilde, betonte der Architekt, der sich vor allem für den Erhalt alter Bausubstanz einsetzt.